



EINWOHNERGEMEINDE PIETERLEN

Verordnung zum Schulreglement

Genehmigt an der Gemeinderatssitzung vom 12. Dezember 2017

In Kraft ab 1. Februar 2018

www.pieterlen.ch

Verordnung zum Schulreglement mit Anhang (Funktionendiagramm für die Schule Pieterlen)

beschlossen durch den Gemeinderat der Einwohnergemeinde Pieterlen gestützt auf:

- die Gemeindeordnung vom 5. Dezember 2002
- das Reglement über das Schulwesen (Schulreglement) vom 5. Juni 2012

I. Zweck

	Art. 1
Zweck	Diese Verordnung regelt die Verantwortlichkeiten und Zuständigkeiten der Schule Pieterlen (Funktionendiagramm im Anhang).

II. Schlussbestimmungen

	Art. 2
Inkrafttreten	Diese Verordnung tritt nach der Genehmigung durch den Gemeinderat am 1. Februar 2018 in Kraft und ersetzt die Verordnung zum Schulreglement vom 10. Juli 2012.

Genehmigung:

Der Gemeinderat hat vorliegende Verordnung an der Sitzung vom 12. Dezember 2017 beraten und genehmigt.

Pieterlen, 18. Dezember 2017

Namens des Gemeinderates Pieterlen

Gemeindepräsident Leiter Präsidiales

Beat Rüfli

David Löffel

Veröffentlichung:

Die Genehmigung und Inkraftsetzung dieser Verordnung auf den 1. Februar 2018 ist im Anzeiger Büren vom 21. Dezember 2017 veröffentlicht worden. Die Verordnung lag während 30 Tagen öffentlich auf. Die Auflage erfolgte mit dem Hinweis auf die Beschwerdemöglichkeit. Beschwerden sind innert Frist keine eingelangt.

Pieterlen, 24. Januar 2018

Leiter Präsidiales

David Löffel



Funktionendiagramm für die Schule Pieterlen

genehmigt GR vom 12.12.2017

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Abteilungsleitung Bildung	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	1. Schülerinnen und Schüler															
1.1 Schuleintritt und -austritt																
Einschreibung					V	I	M									
Späterer Eintritt in den Kindergarten						M	M								E: Eltern	Art. 2 Abs. 2 VSV
Reduziertes Pensum im 1. Kindergartenjahr						I						I			E: Eltern	Art. 3 VSV
Übertritt vom Kindergarten in die Primarstufe						E	M					A			M: Eltern, M: EB	Art. 11 Abs. e DVBS
Vorzeitige Schulentlassung					V	I			E			M			A: Eltern od. SL, M: EB	Art. 24 Abs. 1 VSG
Führen Verzeichnis von Schülerinnen und Schülern in Privatschulen					V										Meldung durch Privatschulen	Art. 69 VSG
1.2 Schul- und Klassenzuteilung / Laufbahntscheide																
Zuweisung zu Klassen und Gruppen (Normalfall)						I	E	E	E			M				
Zuweisung zu fakultativem Unterricht (AdS)						E	M	M	M			M	M		A: Eltern	
Zuweisung zur Integration Fremdsprachiger und Entlassung daraus						E	M	M	M	M			A		M: Eltern	Art. 11 Abs. 2 a BMV
Zuweisung zur Rhythmik							E					A			M: Eltern	Art. 11 Abs. 2 b BMV
Zuweisung zum Spezialunterricht bei leichten Lern- oder Entwicklungsauffälligkeiten										E		A			M: Eltern	Art. 11 Abs. 2c BMV
Zuweisung zum Spezialunterricht bei schweren oder komplexen Lern- oder Entwicklungsstörungen										E		M			A: EB/KJPD	Art. 11 Abs. 3c BMV
Zuweisung zur zweijährigen Einschulung in der Regelklasse							E					M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3a BMV
Zuweisung zur Begabtenförderung										E		M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3b BMV
Zuweisung zu besonderen Klassen und Rückführung in Regelklasse							M	M	M	E		M			A: EB M: Eltern	Art. 11 Abs. 3d BMV
Integration Schülerinnen und Schüler mit Behinderungen				M		M	M	M	M			M			A: EB, E: Schulinspektorat, Zustimmung GEF/ALBA	Art. 11 Abs. 6 BMV
Einheitliche Praxis der Beurteilung						E	M	M	M		M					Art. 2 DVBS
Schullaufbahntscheide				I	V		E	E	E	E		A	M		im Zyklus	Art. 11 DVBS
Zuweisung zu Schulen der Sekundarstufe II				I					E			A	M		im deutschsprachigen Kantonsteil	Art. 11 Abs. 1 k/l/m DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten												V				Art. 28 Abs.1 DVBS
Führen der Dokumentenmappe												V				Art. 13 Abs. 3 DVBS
Ausstellen von Beurteilungsberichten bei Schulwechsel												V				Art. 29 Abs. 2 DVBS
Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in 1 oder 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme							E	E	E			A	M		Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich	Art. 11 Abs. 1 a BMV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Abteilungsleitung Bildung	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Anordnen/Vereinbaren individueller Lernziele in mehr als 2 Fächern und Aufhebung der Massnahme										V		A	M		A: EB, Einverständnis Eltern M: Falls SpU als zusätzl. Massn. erforderlich
Überspringen und Repetieren eines Schuljahres					V		E	E	E			A			A: Eltern, A: EB	Art. 25 Abs. 1 VSG, Art. 11 Buchstabe b,c DVBS
Ausschluss vom Besuch der 9. Klasse als 10. Schuljahr				I		E			A			A			M: Eltern	Art. 24 Abs. 2 VSG
1.3 Dispensationen																
Dispensation vom Unterricht						E	M	M	M			A	A		A: Eltern	Art. 27 Abs. 3 - 5 VSG, Art. 4 + 8 DVAD
Dispensation von fakultativem Unterricht (AdS)						E	M	M	M			A	A		A: Eltern	
Absenzenkontrolle												V	M			Art. 27 Abs. 2 VSG
1.4 Umgang mit Schwierigkeiten																
Information der Eltern bei Mängeln in Erziehung und Pflege							V	V	V							Art. 29 Abs. 1 VSG
Verweise an SchülerInnen erteilen				I	V	E	A	A	A			A	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 28 Abs. 4 VSG
Gefährdungsmeldungen, kann grundsätzlich jeder				I	V	E	A	A	A	M		A	M			Art. 29 Abs. 2 VSG
Unterrichtsausschluss nach Art. 28				I	V	E	A	A	A	M		A	M		V: Sozialdienst	Art. 28 Abs. 5,6 VSG
Prüfen von zweifelhaften Entschuldigungsgründen							V	V	V			A	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 7 Abs. 3 DVAD
Anzeige einreichen (Schulversäumnis)				I	V	E	A	A	A			A	M		SchülerInnen/Eltern anhören	Art. 32 VSG
2. Pädagogik und Qualität																
Strategische Ausrichtung der Schulen				E		A	M	M	M	M						Art. 35 Abs. 2c VSG
Berichterstattung über Ergebnisprüfung an Kanton		I		E		A	M	M	M		I					Art. 51 Abs. 3 VSG
Leitbild der Schule		I		E		A	M	M	M	M	M					
Selbstevaluation der Schule				I		V	M	M	M	M	M					Art. 51 Abs. 2d VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an Schülerleistungstests						M	E	E	E		M					Art. 35 Abs. 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Teilnahme an externen Evaluationen				I		E	M	M	M		I					Art. 35 Abs. 2c VSG; Art. 89 Abs. 1c LAV
Schwerpunkte der Qualitätsentwicklung und Planung der Umsetzung (Schulprogramm)				E		A	M	M	M		M					Art. 51 Abs. 2 VSG
Qualitätsentwicklung umsetzen						V	V	V	V	V			V			Art. 17 Abs. 2b LAG, Art. 89 Abs. 1c LAV
Controlling der Umsetzung		I		I		V										Art. 51 Abs. 2c +d VSG
Planung und Leitung von pädagogischen Konferenzen						E	E	E	E						Stufengerecht (Zyklus)	Art. 89 Abs. 1b LAV
Gemeinsame Weiterbildung initiieren und durchführen						E	E	E	E	M					E: wenn gesamtschulisch AL	Art. 59 LAV
Gemeinsame Weiterbildung für die Lehrkräfte des Spezialunterrichts initiieren und durchführen						M				E						Art. 59 LAV
Fachliche und pädagogische Führung der Lehrkräfte						V	V	V	V	V						Art. 89 Abs. 1a LAV
Selbstevaluation des Unterrichts						I	I	I	I	I		V	V			Art. 57 Abs. 2 LAV
Schwerpunkte der persönlichen Unterrichtsentwicklung festlegen						E	E	E	E			A				Art. 64 Abs. 2c LAV
Individuelle Weiterbildung der Lehrkräfte überprüfen						I	V	V	V	V			M			Art. 69 Abs. 1 LAV
3. Organisation und Administration																
3.1 Grundsätzliches /Behörden /Erlasse																
Vereinbarungen mit anderen Gemeinden		E	A	M	V	M										Art. 5 Abs. 2 VSG
Koordination schulbetriebliche Fragen (Gemeinde)			V			V										
Schaffung oder Aufhebung von Standorten		E	A	M		A									Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs. 1 VSG

	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Abteilungsleitung Bildung	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)															
Schaffung oder Aufhebung von Klassen		F	A	M		A									Zustimmung ERZ	Art. 47 Abs. 1 VSG
Zuweisung der Stufen und Klassen zu Standorten				E		A	M		M						E: je nach finanz. und politischer Relevanz	
Modell und Konzept zu den besonderen Massnahmen (IBEM)				E		A	M	M	M	A	M				E: je nach Gemeindeordnung	Art. 4 Abs. 2 BMV
Grundsätze zur Finanzierung der Landschulwochen und Sportlager		E	A	M		A	M	M	M		M					
Regelungen über den freiwilligen Schulsport		E	A	M		M										Art. 47 Abs. 1 VSG
Regelungen zur Elternmitwirkung		E	A	M		A	M	M	M		M				M: Elternorganisationen	Art. 31 Abs. 5 VSG
Regelung der Schülermitwirkung				I		E	A	A	A		M				bisher SchuKo	
Erlass der Hausordnung, Pausenordnung usw.				I		E	M	M	M		M			M	bisher SchuKo	
Benützungordnung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Schulzeit		E	A	M		M								I		Art. 48 Abs. 4 VSG
Erstellen der Belegungspläne für die Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					V	E	M	M	M	M				I		
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen während der Unterrichtszeit					V	E	M	M	M	M				I		Art. 9 Abs. 1 VSV
Ausserschulische Benützung der Schul- und Sportanlagen ausserhalb der Unterrichtszeit						I								I	A: Externe E: Gemeinde V: Präsidialabteilung	Art. 48 Abs. 4 VSG, Art. 9 Abs. 1 und 3 VSV
Regelungen zum schulärztlichen und schulzahnärztlichen Dienst		E	A	M											M: Funktionsträger	Art. 59 u. 60 VSG
Vertrag mit Schularzt und Schulzahnarzt		E													E: je nach Ausgabenkompetenz	Art. 59 + 60 Abs. 3b 1 VSG
Organisation der schulärztlichen und schulzahnärztlichen Untersuchung					I							V				Art. 59 Abs. 1 VSG,
3.2 Unterrichtsangebot																
Modellwahl Sek I / Wechsel des Modells		E	A		A	A			M	M						Art. 46 Abs. 4 VSG, Schulreglement
Einrichtung oder Aufhebung von Förderunterricht Sek I (ILF,MSV)						E			M						Zustimmung ERZ	Art. 11 VSG
Einführung oder Aufhebung von Fakultativunterricht (AdS)						E	M	M	M		I				Angebote der Schule, im Rahmen der Richtlinien ERZ	Art. 47 Abs. 1b VSG
Einführung oder Aufhebung freiwilliger Schulsport		E	A	M		M									E: je nach Ausgabenkompetenz	
Ausschreibung Fakultativunterricht (AdS)					V	E	M	M	M				M			
Bewilligung von besonderen Anlässen, Schulreisen, Lagern usw.							E	E	E			A	A		innerhalb des Zyklus	
3.3 Schulzeiten																
Ferienordnung (Sportwoche, Abweichungen 39 Schulwochen)				E		A	M	M	M		M				I: Eltern	Art. 8 Abs. 4 VSG; Kant. Ferienordnung
Jahresplanung der Schule				I	V	E	M	M	M	M						
Ausnahmen zu Blockzeiten				E		A										Art. 11a Abs. 5 VSG
10 Schulhalbtage pro Schuljahr als unterrichtsfrei erklären				E		A	M	M	M		M					AHB 12 4.1, 5. Abschnitt, LP 95
Schulzeit und Unterrichtszeit pro Woche				E		A	M	M	M							Art. 8 Abs.4 VSG, AHB 13-15 4.3 LP 95
Rahmenvorgaben der Gemeinde zu den Stundenplänen				E		A	M	M	M							
Erstellen der Stundenpläne				I	V	V	M	M	M	V						Art. 89 Abs. 1d LAV

Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)	Stimmberechtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Abteilungsleitung Bildung	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	3.4 Administration															
Kontrolle und Durchsetzen der Schulpflicht				E	V	M										Art. 33 VSG
Führen der Schulstatistiken					V	M									Verzeichnis Schüler Privatschulen	
Überprüfung Unterrichtsdokumentation							V	V	V							
Aktendokumentation					V								V			Art. 13 DVBS
Datenschutz und Datensicherung						V							V			Art. 73 VSG
4. Personal																
Anstellung der Abteilungsleitung Bildung (Einstellung, Entlassung, etc.)		E	A	M			M	M	M	M	I					Art. 7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs. 3 VSG
Anstellung weitere Schulleitung				M	I	E	M	M	M	M	I					
Anstellung Stufenleitungen					I	E	M	M	M	M	I					
Anstellung der Leitung für den Spezialunterricht IBEM				M	I	E	M	M	M	M	I					
Vorgaben für das Anstellungs- und Kündigungsverfahren der Lehrkräfte				E	A	M	M	M	M		I					
Anstellung von Lehrkräften (Einstellung, Entlassung, etc.)					I	V	E	M	M	M	M				im Zyklus	Art.7 Abs. 2 LAG in Verbindung mit Art. 34 Abs.3 VSG
Anstellung von Inhabern von Funktionen (Schulpool)					I	V	E	M	M	M	M					Art. 92 und 93 LAV, Anhang 4 Ziff 3.6 und 4 LAV
Anstellung Schulleitungssekretariat		I		I		E	M	M	M	M						
Anstellung Hauswart		E		I		M									E: Abteilungsleiter Bau	
Anstellung Stellvertretungen für mehr als einen Monat						V	E	A	A	A	A					Art. 89 Abs. 1d LAV; Art. 3, Abs. 1 LADV
Anstellung Stellvertretungen für bis zu einem Monat						V	I	E	E	E	E					Art. 89 Abs. 1d LAV; Art. 3, Abs. 2 LADV
Sicherstellung Unterricht bei Abwesenheiten								E	E	E	E		M	M	Stufenleiter E bis 2 Tage	Art. 2 LADV; AHB 13 4.3 2.Abschnitt LP95
Zuteilung von Klassen, Gruppen, Fächern, Lektionen					I		E	M	M	M			M	M		Art. 89 Abs. 1d LAV, Anhang 4 Abs. 3.6 LAV
Zuteilung besondere Aufgaben an Lehrkräfte								E	E	E	E					
Hospitation													V	V		AHB 12 4.1 5.Absatz LP 95
Bewilligung von abweichenden Pensen (Pensenbuchhaltung)							E	M	M	M	M		A	A		Art. 43 LAV
Grundsätze zur Pensenzuteilung				E			A	M	M	M	M					
Pensenplanung					I		E	M	M	M	M					Art. 89 Abs. 1d LAV
Pensenfestlegung und -meldungen						V	E								gem. Pensenbewilligung RIS	
Bezahlte Kurzurlaube							I	E	E	E	M		A	A		Art. 49 LAV
Unbezahlte Urlaube							E	M	M	M	M		A	A		Art. 51 LAV
Unterrichtsbesuche								V	V	V	V					
Richtlinien für das Mitarbeitergespräch				E		M										
Mitarbeitergespräche Abteilungsleiter Bildung			V	I											GR Bildung / GP	Art. 63 Abs. 2 LAV
Mitarbeitergespräche weitere Schulleitungen						V										
Mitarbeitergespräche Lehrkräfte							V	V	V	V						Art. 63 Abs. 1 LAV

	Stimmberichtigte	Gemeinderat	Ressortleitung Bildung	Schulkommission	Schulsekretariat	Abteilungsleitung Bildung	Schulleitung Zyklus 1	Schulleitung Zyklus 2	Schulleitung Zyklus 3	Schulleitung IBEM	LehrerInnenkonferenz	Klassenlehrperson	Lehrperson	Hauswart	Bemerkungen	Rechtsgrundlagen
	Legende: E = Entscheid A = Antrag V = Vollzug M = Mitwirkung I = Information (weitere Abkürzungen siehe Legende am Schluss)															
Mitarbeitergespräche Leitung Tagesschule						V										Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräche Personal Tagesschule															V: Leitung Tagesschule	Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräch Schulsekretariat						V										Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräch Hauswart						M									V: Bauverwalter	Art. 63 Abs 1 LAV
Mitarbeitergespräche Speziallehrkräfte									V							Art. 63 Abs. 1 LAV
Ausstellen von Arbeitszeugnissen															V: Stelle, die MAG führt	
Verweise															E: Anstellungsbehörde	
5. Information und Kommunikation																
Kommunikationskonzept der Schule				E		A	M	M	M	M	M					
Vertretung der Schule nach Aussen															stufengerechte Kommunikation nach Kommunikationskonzept der Schule/ Merkblatt Krisenbewältigung in der Schule	
Informationsmanagement im Krisenfall		I		E		A										
Elterninformationen (gesamtschulisch) über Schulbetrieb und besondere Anlässe				I	V	E										Art. 31 Abs. 3 VSG
Elterninformationen über Schulbetrieb und bes. Anlässe (Klasse)						I	I	I	I	I		V	I			Art. 31 Abs. 3 VSG
Kontakte mit weiterführenden Schulen					V	I			V							
Kontaktpflege mit anderen Schulen					V	V	V	V	V	V						
Einblick ins Schulgeschehen verschaffen						V	V	V	V	V						
6. Finanzen																
Budgetierung	E	A	A	M		A	M	M	M	M		M	M			
Verpflichtungskredite	E	E	A	M		A										
Nachkredite	E	E	A	M		A										
Auftragserteilung																gestützt auf GV der betreffenden Gemeinde
Visum Kreditorenrechnung und Zahlungsanweisung						V									gestützt auf GV der betreffenden Gemeinde	
Budgetkontrolle			I			V										
Begründen der Kreditabweichungen		I		I		V									Budgetverantwortliche	
Inventarführung					V							V	V	V	im Zuständigkeitsbereich	

Abkürzungen

KG = Kindergarten
 EB = Erziehungsberatung des Kantons Bern
 KJPD = Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst
 ERZ = Erziehungsdirektion des Kantons Bern
 GEF = Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern
 ALBA = Alters- und Behindertenamt
 VSG = Volksschulgesetz
 TSV = Tagesschulverordnung

VSV = Volksschulverordnung
 LAG = Gesetz über die Anstellung der Lehrkräfte
 LAV = Verordnung über die Anstellung der Lehrkräfte
 BMV = Verordnung über die besonderen Massnahmen in der Volksschule
 DVBS = Direktionsverordnung über die Beurteilung und Schullaufbahntscheide in der Volksschule
 DVAD = Direktionsverordnung über Absenzen und Dispensationen in der Volksschule
 LADV = Direktionsverordnung über die Anstellung der Lehrkräfte

LP 95 = Lehrplan Volksschule 1995
 AHB = Allgemeine Hinweise und Bestimmungen LP 95
 GV = Gemeindeverordnung
 SDV = Verordnung über den schulärztlichen Dienst